


 Motion

 Postulat

 Interpellation

 schriftlich

 mündlich

Eingereicht von:

Heini Seger SVP, Franz Fässler SVP

Titel:

**Kulturförderung – auch für Vereine**

Text:

Kulturförderung wird in der Stadt St. Gallen grossgeschrieben. Kulturelle Institutionen spriessen wie Unkraut aus dem Boden. Die Stadt St. Gallen unterstützt diese denn auch grosszügig mit jährlichen Beiträgen.

Im Lexikon unter Kultur steht:

**Kultur** (von lat. *cultura*) ist im weitesten Sinne alles, was der Mensch selbst gestaltend hervorbringt, im Unterschied zu der von ihm nicht geschaffenen und nicht veränderten Natur (wikipedia).

Gemäss diesem Wortlaut gehören auch Vereine zur Kultur.

In der Stadt St. Gallen existieren über 250 Turn- und Sportvereine. Praktisch alle Vereine sind so organisiert, dass ihre Mitglieder einen Jahresbeitrag bezahlen. Der Vereinsbetrieb wird von den Mitgliedern in viel freiwilliger Arbeit erledigt. Dazu gehören auch die Betreuung und Förderung der Juniorinnen und Junioren. In wenigen Fällen werden die Vereine von Sponsoren unterstützt. Doch diese Unterstützung zu finden, wird von Jahr zu Jahr schwieriger.

Die Schweiz ist das Land der Vereine. Es gehört zum gesellschaftlichen Leben in einem Verein, Mitglied zu sein. In Vereinen ist die Integration eines jeden, von Jung bis Alt, ein besonderer Bestandteil der Vereinsstruktur. Besonders die Sportvereine, bieten eine Förderung von Geist, Gesundheit und Integration. Gerade für Jugendliche ist das heutige Angebot so gross, dass die Vereine das grösste ausserschulische Betreuungsangebot anbieten.

Gerade aus diesem Grunde müssten doch auch die Vereine von der Stadt förderungswürdig sein und finanziell unterstützt werden.

Wenn nur 10% der Ausgaben, die für alle kulturellen Institutionen ausgegeben werden, auch an Vereine gelangen würden, könnten die Vereine ihr Angebot ausbauen und noch mehr für unsere Jugend tun.

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen und Bericht zu erstatten, welche Massnahmen er ergreifen will, um die Vereine finanziell besser unterstützen zu können.

Ist er gewillt, dafür mindestens 10% des Betrages, welchen die Stadt jährlich der Kulturförderung zufließen lässt, einzusetzen?

Heini Seger SVP

Franz Fässler SVP

Datum: 16. 09. 2008

Unterschrift:

